

11 AMTSBLATT M 1302 BX

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 25. März 1980

Haushaltsplan und Steuerbeschluß des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981. — Auflegung des Haushaltsplans des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981. — Jahresrechnungen der Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse Freiburg für die Jahre 1976 und 1977. — Auflegung der Jahresrechnungen der Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse Freiburg für die Jahre 1976 und 1977.

Nr. 61

Haushaltsplan und Steuerbeschluß des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981

A. Haushaltsplan

Einzelplan	Bezeichnung	Haushaltsplan		Haushaltsplan		Rechnungsergebnis 1978 DM
		1981 DM	1980 DM	1979 DM	1978 DM	
Einnahmen						
01	Kirchensteuer vom Einkommen	358 500 000	340 500 000	309 000 000	290 000 000	300 466 251
02	Beiträge der unmittelbaren Fonde und Kassen	1 260 000	1 220 000	960 000	950 000	1 083 510
03	Verwaltungskostenbeiträge der Kirchengemeinden und örtlichen kirchlichen Fonde	5 100 000	5 000 000	4 430 000	4 320 000	4 489 805
04	Pfründeerträge	3 800 000	3 700 000	3 250 000	3 100 000	3 345 636
05	Leistungen des Landes Baden-Württemberg	34 970 000	33 450 000	32 770 000	31 440 000	30 686 576
06	Kapitalzinsen	6 160 000	5 920 000	4 390 000	4 490 000	4 491 022
07	Vermischte Einnahmen	210 000	210 000	200 000	200 000	196 614
	Summe Einnahmen	410 000 000	390 000 000	355 000 000	334 500 000	344 759 414
Ausgaben						
10	Leitung und Verwaltung der Erzdiözese	10 900 000	10 210 000	9 370 000	8 930 000	8 977 970
11	Erzb. Seelsorgeamt	7 440 000	7 190 000	6 700 000	5 990 000	4 622 319
12	Diözesane Kommissionen und Räte	320 000	270 000	260 000	270 000	210 879
13	Erzb. Bauämter	4 420 000	4 040 000	3 780 000	3 570 000	3 274 918
14	Erzb. Priesterseminar, Collegium Borromaeum, Spätberufenseminar St. Pirmin und Erzb. Studienheime	8 000 000	7 690 000	6 230 000	6 090 000	5 940 238
15	Allgemeine Seelsorge	77 900 000	72 510 000	71 510 000	66 960 000	61 211 511
16	Sonderseelsorge	6 570 000	6 200 000	4 830 000	4 500 000	4 260 433
17	Seelsorge für die fremdsprachigen Katholiken in der Erzdiözese	4 810 000	4 500 000	4 040 000	3 890 000	3 313 063
18	Theologisch-pastorale Fortbildung der Geistlichen	250 000	230 000	210 000	200 000	150 875
19	Versorgungsbezüge der Geistlichen	12 910 000	11 970 000	11 300 000	10 700 000	9 351 248
20	Dienstaufwandsentschädigungen in besonderen Fällen	1 380 000	1 410 000	1 330 000	1 290 000	1 255 863
21	Krankheitsbeihilfen und Unterstützungen für Besoldungsempfänger	1 740 000	1 540 000	1 740 000	1 740 000	1 739 971
22	Umzugskosten	350 000	300 000	350 000	350 000	320 981
23	Schule und Bildung	35 160 000	33 720 000	31 930 000	28 810 000	30 473 578
24	Caritative und soziale Aufgaben	27 820 000	27 900 000	23 250 000	21 860 000	26 184 717
25	Kirchenmusik	1 280 000	1 200 000	1 180 000	1 020 000	838 143
26	Kirchliche Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit	1 010 000	930 000	980 000	910 000	711 408
27	Verbände	4 050 000	3 800 000	3 380 000	3 160 000	2 646 275
	Übertrag	206 310 000	195 610 000	182 370 000	170 240 000	165 484 390

Einzelplan	Bezeichnung	Haushaltsplan		Haushaltsplan		Rechnungsergebnis 1978 DM
		1981 DM	1980 DM	1979 DM	1978 DM	
	Übertrag	206310000	195610000	182370000	170240000	165484390
28	Besondere Einrichtungen und Aufgaben	3780000	3280000	3060000	2810000	2719203
29	Instandsetzung und Neubau kirchlicher Gebäude	9820000	11420000	3100000	4730000	6030978
30	Gemeinsame Aufgaben aller Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland	20080000	18260000	17900000	16130000	16126000
31	Verwaltung der Kirchensteuer	5380000	5100000	4640000	4370000	4577380
32	Schuldzinsen	—	—	—	—	—
33	Kirchengemeinden	162950000	154790000	140500000	131880000	136657036
34	Rücklagen	—	—	1000000	1500000	4500000
35	Versorgungsleistungen	1680000	1540000	2430000	2840000	5806880
	Summe Ausgaben	410000000	390000000	355000000	334500000	341901867

B. Haushalts- und Steuerbeschlüsse der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg vom 14. Dezember 1979

§ 1

Der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Haushaltsjahre 1980 und 1981 wird in Einnahme und Ausgabe für das Haushaltsjahr 1980 auf 390 000 000 DM und für das Haushaltsjahr 1981 auf 410 000 000 DM festgestellt.

§ 2

Der Steuersatz für die einheitliche Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) wird für die Kalenderjahre 1980 und 1981 auf 8 v. H. der Bemessungsgrundlage festgesetzt. Der Zuschlag beträgt jedoch, wenn für den Steuerpflichtigen Einkommensteuer festzusetzen oder Lohnsteuer einzubehalten ist, mindestens 7,20 DM jährlich, 1,80 DM vierteljährlich, 0,60 DM monatlich, 0,14 DM wöchentlich, 0,02 DM täglich.

§ 3

- Das Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer wird von der Bistumskasse des Erzbistums Freiburg verwaltet und in den Jahren 1980 und 1981 in der Weise aufgeteilt, daß auf das Erzbistum 55 v. H. und auf die Gesamtheit der Kirchengemeinden/Gesamtkirchengemeinden 45 v. H. entfallen.
- Der Anteil der Kirchengemeinden/Gesamtkirchengemeinden in Höhe von 45 v. H. am Aufkommen aus der einheitlichen Kirchensteuer wird wie folgt aufgeteilt:
 - 30 v. H. als Schlüsselzuweisungen gem. der Schlüsselzuweisungs-Ordnung 1980 und 1981, wobei die Punktquote auf 588 DM festgesetzt wird;
 - 15 v. H. als Ausgleichstockzuweisungen für hilfsbedürftige Kirchengemeinden/Gesamtkirchengemeinden.

- Reicht der Anteil für die Schlüsselzuweisungen nach Abs. 2 Buchst. a nicht aus, um eine Punktquote von 588 DM sicherzustellen, so wird der Anteil durch entsprechende Zuweisungen aus dem Ausgleichstock erhöht.
- Kann infolge eines verminderten Kirchensteueraufkommens die Mindestpunktquote von 588 DM ohne Beeinträchtigung anderer wichtiger kirchlicher Aufgaben nicht sichergestellt werden, so wird die Punktquote im Einvernehmen mit dem Kirchensteuerausschuß mit Wirkung für das laufende Jahr berichtigt.

§ 4

Das Erzbischöfliche Ordinariat wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bistumskasse Kassenverstärkungskredite bis zu insgesamt 10 000 000 DM aufzunehmen.

§ 5

Das Erzb. Ordinariat wird ermächtigt, namens des Erzbistums Bürgschaften bis zum Gesamthöchstbetrag von 30 000 000 DM zu übernehmen für Darlehen, welche von Kirchengemeinden oder anderen kirchlichen Körperschaften und Anstalten zur Errichtung oder zum Umbau kirchlicher Gebäude aufgenommen werden.

§ 6

- Ertragsüberschüsse der Haushaltsjahre 1980 und 1981 werden je zur Hälfte der allgemeinen Rücklage (§ 15 Abs. 2 Nr. 2 HO) und der Altersversorgungsrücklage im Priesterspensionsfonds (§ 15 Abs. 2 Nr. 3 HO) zugeführt.
- Ertragsüberschüsse der Haushaltsjahre 1980 und 1981 aus Einnahmen, die gemäß § 3 Abs. 2 auf die Kirchengemeinden/Gesamtkirchengemeinden entfallen, werden im entsprechenden Verhältnis der Sonderrücklage für Schlüsselzuweisungen und dem Ausgleichstock zugeführt.

§ 7

Es werden nachstehende Verpflichtungsermächtigungen eingeräumt:

Bezeichnung	Haushalts- stelle	1982 DM	1983 DM	1984 DM	1985 DM	1986 DM	zusammen DM
Sasbach b. Achern, Heimschule Lender, a) Sanierung des Bernhardusbaus b) Turnhallen-Neubau	23 16 8	1 300 000 2 000 000	1 250 000 1 880 000				2 550 000 3 880 000
Friedenweiler, Caritas-Kinderheilstätte, Sanierung des Altbaus	249	600 000	1 400 000	1 425 000	2 200 000	500 000	6 125 000
Summe der Verpflichtungser- mächtigungen gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 3 HO		3 900 000	4 530 000	1 425 000	2 200 000	500 000	12 555 000

§ 8

Sollte bis zum 31. Dezember 1981 der Haushalts- und Steuerbeschuß für das Jahr 1982 noch nicht gefaßt sein, so können alle Personalausgaben und laufenden Sachausgaben monatlich mit einem Zwölftel des im Haushaltsplan für das Jahr 1981 festgesetzten Betrages fortgezahlt werden.

C. Staatliche Genehmigung

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 27. Februar 1980 Az Ki 6280-80/51 den Steuerbeschuß der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg für die Kalenderjahre 1980 und 1981 vom 14. Dezember 1979 im Einvernehmen mit dem Finanzministerium staatlich genehmigt.

D. Öffentliche Bekanntmachung

Der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981 und die Beschlüsse der Kirchensteuervertretung für die Erzdiözese Freiburg werden hiermit mit Bezug auf § 9 Abs. 2 Satz 2 KiStG (Ges.Bl. 1978 S. 370) und § 11 KiStO (Amtsblatt 1978 S. 407) zum Vollzug öffentlich bekanntgemacht.

Freiburg i. Br., den 6. März 1980

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Nr. 62

Ord. 6. 3. 1980

Auflegung des Haushaltsplans des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981

Der Haushaltsplan des Erzbistums Freiburg für die Jahre 1980 und 1981 liegt in der Zeit vom 8. April 1980 bis einschließlich 21. April 1980 im Dienstgebäude des Erzb. Ordinariats, Zimmer 219, Herrenstr. 35, 7800 Freiburg i. Br., während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.

Nr. 63

Ord. 6. 3. 1980

Jahresrechnungen der Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse Freiburg für die Jahre 1976 und 1977

Einzelplan	Bezeichnung	Haushaltsplan 1976 und 1977 jährlich DM	Rechnungs- ergebnis 1976 (Soll) DM	Rechnungs- ergebnis 1977 (Soll) DM
	Einnahmen			
01	Kirchensteuer vom Einkommen	220 000 000	262 451 310	287 166 630
02	Beiträge der unmittelbaren Fonde und Kassen	850 000	872 190	956 200
03	Verwaltungskostenbeiträge der Kirchengemeinden und örtlichen kirchlichen Fonde	3 250 000	3 440 074	3 989 953
04	Pfründererträge	2 100 000	2 321 716	3 137 976
05	Leistungen des Landes Baden-Württemberg	28 960 000	28 603 675	30 474 208
	Übertrag	255 160 000	297 688 965	325 724 967

Amtsblatt Nr. 11 · 25. März 1980
der **Erzdiözese Freiburg** M 1302 BX

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 0761/2188-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 0761/26494. Bezugspreis jährlich 35,— DM einschließlich Postzustellgebühr.

Raum für postalische Zwecke

Einzelplan	Bezeichnung	Haushaltsplan 1976 und 1977 jährlich DM	Rechnungs- ergebnis 1976 (Soll) DM	Rechnungs- ergebnis 1977 (Soll) DM
	Übertrag	255 160 000	297 688 965	325 724 967
06	Kapitalzinsen	1 900 000	2 465 507	3 171 810
07	Vermischte Einnahmen	40 000	45 850	367 684
08	Entnahme aus Rücklage	3 500 000	—	—
09	Darlehen	1 400 000	—	—
	Summe Einnahmen	262 000 000	300 200 322	329 264 461
	Ausgaben			
10	Leitung und Verwaltung der Erzdiözese	8 060 000	7 954 188	7 858 572
11	Erzb. Seelsorgeamt	3 830 000	3 467 970	3 221 833
12	Diözesane Kommissionen und Räte	280 000	266 266	211 090
13	Erzb. Bauämter	3 170 000	2 976 545	3 139 287
14	Erzb. Priesterseminar, Collegium Borromaeum, Spätberufenenseminar St. Pirmin und Erzb. Studienheime	3 950 000	3 907 649	4 242 317
15	Allgemeine Seelsorge	5 995 000	5 904 1036	5 488 9311
16	Sonderseelsorge	3 990 000	3 937 593	3 776 230
17	Seelsorge für die fremdsprachigen Katholiken in der Erzdiözese	2 820 000	2 740 258	2 752 912
18	Theologisch-pastorale Fortbildung der Geistlichen	180 000	137 874	138 582
19	Versorgungsbezüge der Geistlichen	8 200 000	8 199 989	8 571 643
20	Dienstaufwandsentschädigungen in besonderen Fällen	1 110 000	1 011 364	1 078 525
21	Krankheitsbeihilfen und Unterstützungen für Besoldungsempfänger	1 330 000	1 330 001	1 420 534
22	Umzugskosten	350 000	271 301	347 633
23	Schule und Bildung	22 500 000	21 876 392	24 131 041
24	Caritative und soziale Aufgaben	16 170 000	18 162 895	16 463 783
25	Kirchenmusik	700 000	692 283	682 954
26	Kirchliche Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit	780 000	705 387	651 005
27	Verbände	2 600 000	2 338 955	2 155 505
28	Besondere Einrichtungen und Aufgaben	1 710 000	1 407 577	1 987 758
29	Instandsetzung und Neubau kirchlicher Gebäude	1 950 000	1 949 998	3 308 301
30	Überdiözesaner Finanzbedarf	13 600 000	13 600 000	13 203 475
31	Verwaltung der Kirchensteuer	3 270 000	4 034 062	4 524 413
32	Schuldzinsen	150 000	—	—
33	Kirchengemeinden	100 300 000	119 377 342	130 569 167
34	Rücklagen	—	15 500 000	23 000 000
35	Versorgungsstock	1 050 000	6 050 000	15 395 764
	Summe Ausgaben	262 000 000	300 936 925	327 721 635
	Summe Einnahmen	262 000 000	300 200 322	329 264 461
	Fehlbedarf	—	—	—
	Fehlbetrag	—	736 603	—
	Überschuß	—	—	1542826

Auflegung d. Jahresrechnungen d. Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse Freiburg für die Jahre 1976 u. 1977

Die von der Kirchensteuervertretung der Erzdiözese Freiburg festgestellten Jahresrechnungen der Allgemeinen Kath. Kirchensteuerkasse Freiburg für die Jahre 1976 und 1977 liegen in der Zeit vom 8. April 1980 bis einschließlich 21. April 1980 im Dienstgebäude des Erzb. Ordinariats, Zimmer 219, Herrenstr. 35, 7800 Freiburg i. Br., während der üblichen Dienststunden zur Einsicht auf.